Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 210. Dienstag, den 9. September. **1845.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. September.

Se. Excellenz der kommandirende General Graf zu Dohna nebst Gefolge, Herr Pr.-Lieutenant und Adjutant Rehbach, Herr Militair-Intendant Henke aus Königsberg, Herr Rittergüterbesitzer Graf zu Dohna nebst Gefolge auf Brunau, Frau Gräfin zu Dohna nebst Gefolge auf Finkenstein, Herr Ober-Landes-Ger.-Präsident Bonseri aus Magdeburg, Herr Partikulier E. v. Westernhagen aus Zoppot, die Herren Kaufleute F. Gernsheim aus Worms, S. Dreyer aus Stavanger, W. Zimmermann, J. Kahlo aus Frankfurt a. O., W. Cuchanowski aus Graudenz, A. Levinson aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Geh.-Rath Bauer aus Berlin, Herr Reg.-Rath Lentze, Herr Land- u. St.-G.-Rath Neumann aus Marienburg, Herr Amtmann Weigel nebst Familie aus Thorn, die Herren Partikuliers Baron v. Wittken aus Bromberg, Heidenreich, Frau Ober-Amtmann Heidenreich nebst Töchter aus Grumbkowkaitten, log. im Hotel de Berlin. Herr Baudow aus Königsberg, Herr Justiz-Commissarius Zetterling aus Berent, Herr Gutsbesitzer v. Brauchitsch aus Grabau, Herr Mühlenbesitzer Krantz nebst Familie, Herr Kaufmann Krantz aus Marienwerder, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Bastels aus Rathenow, Busch aus Putzig, Herr Landschafts-Rentmeister Redmann nebst Familie aus Bromberg, Herr Gutsbesitzer Schöler nebst Familie aus Rosenthal, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Hell nebst Familie aus Kobilla, Herr Mühlenbesitzer Gauger aus Regenwalde, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. In Betreff des zu Michaeli d. J. eintretenden Wohnungswechsels wird auf

den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetzsammlung pro 1834, No. 15., Seite 92) hiedurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht:

daß mit dem 1. October c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 9. desselben Monats die alte Wohnung bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Executor völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethszins muß vor Ablauf dieses Quartals, also vor dem 1. October c., berichtigt sein, entgegengesetzten Falls den Vermiethern, nach Vorschrift der Danziger Willkühr 13. Cap. II., das Recht zusteht, gegen die säumigen Miether auf sofortige Zahlung desselben, so wie auf Sicherstellung des Mobiliars und der sonstigen in der gemietheten Wohnung befindlichen Effekten auf deren Kosten zu klagen.

Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten und zu deren Instruction sind die Herren Referendarien Schnaase und Jacobi deputirt, und können sich die Interessenten während der Dauer des Wohnungswechsels in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags bei denselben in dem Instructionszimmer für Bagatell- und Injurienprozesse melden.

Danzig, den 5. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Kaufmann Johann Ludwig Heinrich Brandt und die Jungfrau Bertha Braunschweig haben in einem am 15. August c. errichteten Vertrage, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 14. August 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Hoppe hieselbst und die Jungfrau Charlotte Caroline Emilie Köhn, haben durch einen am 20. August c., errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 22. August 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Es werden Mittwoch, den 10. d. M., Vormittags 9 Uhr, mehrere Haufen altes Balkenholz bei der Kaserne auf dem Bischofsberge meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 8. September 1845.

Königliche Fortifikation.

5. Mittwoch, d. 10. d. M., Vormittags 10½ Uhr, soll das alte Bauholz vom Blockhause No. 7. auf dem Bischofsberge gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 8. September 1845.

Königliche Fortification.

6. Am 15. September c., Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Kohlenmarkte 8 Artillerie-Pferde meistbietend zum Verkauf gestellt werden.

Das Commando der ersten Artillerie-Brigade.

7. Sonnabend, den 27. September c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf Langgarten hinter der Militair-Reitbahn circa 60 zur Ausrangirung kommende Pferde, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Commando des 1. (Leib-) Husaren-Regiments.

8. Die Verpachtung von circa 7 Morgen Ackerland im Institute in Jenkau, vom 1. Januar 1846 bis ultimo December 1848, und der Abgänge aus der Küche der dortigen Instituts-Oeconomie im Jahre 1846, die Lieferung von Weitzenmehl, Roggenmehl, Hafer-, Gersten- und Graupengrütze, Erbsen, Kartoffeln, Weitzenbrod, Roggenbrod, Butter, Milch, Fleisch und Speck für die Instituts-Oeconomie im Jahre 1846.

Die Uebernahme des gesammten Fuhrwerkes des Instituts, imgleichen der Reinigung der Kloaken daselbst, vom 1. Juni 1846 bis ultimo December 1847, sollen im Wege der Licitation geschehen.

Diejenigen, welche darauf reflektiren, werden ersucht, ihre Gebote in dem am 13 October 1845, Vormittags 11 Uhr, im Provinzial-Schul- und Erziehungs-Institute in Jenkau, woselbst die nähern Bedingungen zur Einsicht bereit liegen, angesetztem Termine abzugeben.

Danzig, den 5. September 1845.

Das Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

Entbindungen.

9. Die Freitag früh um ½9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Amalia Mathilde geb. Westphal, von einem gesunden Knaben, zeige ich ergebenst an. Danzig, den 5. September 1845. F. A. Hilger, Gelbgießer.

10. Heute Morgen 8 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. L. F. Lojewsky.

Danzig, den 8. September 1845.

Literarische Anzeigen.

12. Bei **F. A. Weber**, Langgasse No. 364., ist zu haben:

Erinnerung an Böttchershöfchen
in Königsberg in Pr., mit Portraits 5 Sgr.

A n z e i g e n.

13. Ein Malergehilfe findet Beschäftigung Dienergasse No. 153.

14. Es sollen Pupillengelder, im Gesammtbetrage von 7500 Rthlrn., sicher bestätigt werden. Commissionair Schleicher, Lastadie No. 450.

15. Wir erlauben uns hiemit anzuzeigen, daß nach freundschaftlichem Uebereinkommen, der mitunterzeichnete Robert Pusch, mit dem heutigen Tage aus dem von uns bisher gemeinschaftlich unter der Firma G. Davié & Co., geführtem Geschäfte scheidet, und der mitunterzeichnete Gustav Davié, dasselbe von jetzt ab, für seine alleinige Rechnung unter der bisherigen Firma fortsetzen wird.

Es übernimmt der Letztere die Activa und Passiva der Handlung, und bittet das derselben bisher bewiesene Vertrauen, auch ihr fernerhin zu bewahren. —

Gustav Davié. Robert Pusch.

Danzig, den 9. September 1845.

16. Die Calefactor-Stelle bei der hiesigen Kunstschule, ist vom 1. October c. ab, im Wege des Vertrages zu vergeben; dieselbe gewährt alljährlich 40 Rthlr. Gehalt, circa 20 Rthlr. Emolumente, Dienstwohnung und einige andere Vortheile. Versorgungsberechtigte Invaliden, die schreiben und rechnen können und mit guten Attesten versehen sind, können sich deshalb in den Nachmittagsstunden von 2 — 5 Uhr bei dem Unterzeichneten melden.

Professor Schultz, Direktor der Königl. Kunstschule.

17. **Seebad Zoppot.**

Dienstag, den 9. d. M., Concert der Geschwister Fischer im Kursaale. Anfang 6 Uhr.

18. **Cirque Equestre.**

Heute Dienstag, den 9. September, große Vorstellung in der höheren Reitkunst und Pferdedressur. Zum Schluß der Vorstellung: Die Abentheuer des Ritter Don Quixote de la Mancha und dessen Schildknappe Sancho Pansa. Indem ich Einem hochgeehrten Publikum anzeige, daß ich nur noch **4 Vorstellungen** geben werde, lade ich zu recht zahlreichem Besuch ganz ergebenst ein.

E. Renz, Kunst- und Schulbereiter.

19. 1 Haus im lebhaft. Theil der Rechtst., w. bei 100 Rthlr. jährl. Abzahl. zu kauf. gesucht, od. z. 1sten Octbr. ein solch. z. mieth. Adres. bitt. m. Heil. Geistg. 754.

20. Ausgeboten: 1500 Rthlr. im Ganzen oder getheilt, gegen hypothekarische oder anderweite Sicherheit. Offerten von Selbst-Anleihern werden im Intelligenz-Comtoir unter der Chiffer D. No. 3. entgegen genommen.

21. Eine in guter Nahrung stehende Speisewirthschaft, kann unter vortheilhafter Bedingung übernommen werden. Zu erfragen 3ten Damm 1429.

22. ## Altona-Kieler Eisenbahn.

Nach den amtlichen Nachrichten betrug die Personenzahl, welche die Altona-Kieler Eisenbahn während des Monats Juli 1845 benutzten 45,715, pro Tag also circa 1500 Personen, und außerdem wurden circa 9000 Rthlr. für Güterfracht auf dieselbe Zeit eingenommen. Unverkennbar sind hierdurch die früher gehegten Erwartungen glänzend gerechtfertigt, und werden es noch mehr werden, wenn erst die bald vollendeten Anschluß- und Nebenbahnen in Thätigkeit gelangen. Eine solche Bahn, die bei 14½ Meilen Länge, mit überaus großer Zweckmäßigkeit und Solidität angeht und ausgeführt, nur ein Drittheil dessen was die Leipzig-Dresdener Eisenbahn zu bauen erforderte, kostet, wohlfeiles Brennmaterial zu ihrem Betrieb verbraucht und eine solche Frequenz schon in dem ersten Betriebsjahre nachweisen kann, muß und wird einen mehr als gewöhnlichen Zinsengenuß dem Capitalisten gewähren, der seine Capitalien darin anlegt!!!

23. Einen Thaler Belohnung.

Den 7. d. M. ist von der Breitgasse bis zur Allee eine Chrisopas-Brosche verloren gegangen. Finder derselben erhält bei Abgabe Heil. Geistgasse No. 781. obige Belohnung.

24. Ein ordentliches Ladenmädchen wird nachgewiesen durch den Commissionair Gerh. Jantzen, Breitgasse No. 1056.

25. Ein gebildetes Mädchen, das im Schneidern und andern Handarbeiten geübt und mit nöthigen Schulkenntnissen versehen ist, wünscht eine Ladenstelle. Näheres Kumstgasse No. 1077.

26. Ein ordentlicher Bursche findet sogleich ein Unterkommen, beim Schneidermeister E. Rossi, Heil. Geistgasse No. 780.

27.



Das Memler Dampfschiff Friedrich Wilhelm IV.

fährt jeden

Sonntag und Mittwoch } 6 Uhr Morgens von Memel nach Schaaken,

Montag und Donnerstag } 1½ Uhr Mittags von Schaaken nach Memel.

Abfahrt von Königsberg nach Schaaken per Achse Montag und Donnerstag 6 Uhr Morgens. In Königsberg ist die Expedition vordere Vorstadt No. 19.

Der Agent

F. Stahlberg.

Vermiethungen.

28. **Ein Ladenlokal** am altst. Graben, Ecke des Hausthors, ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst No. 1287.

29. Eine Wohnung ist wegen Versetzung, bestehend in 3 Stuben, Keller u. Boden, zum 1. October zu vermiethen Breitgasse No. 1056.

30. Ein Laden-Local, an der Mottlau gelegen, welches sich besonders zu einer Material-, Speicher-Waaren- oder Schiffsutensilien-Handlung seiner vortheilhaften Lage wegen eignet, ist, nebst Wohngelegenheit von 3 bis 4 Zimmern zum 1. October zu vermiethen. Das Nähere Drehergasse No. 1338, 2 Treppen hoch.

31. Schmiedegasse No. 92. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

32. Vorst. Graben No. 175. ist eine Stube mit Meub. z. 1. Oct. zu verm.

33. Schmiedegasse 96. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

34. Zu Michaeli zu vermiethen, Nachricht Breitg. 1144.: Die Untergelegenh. in dem neu ausgebaut. Hause Hundeg. 76., best. a. 2 dec. Zimm., Küche, Kell. ꝛc.

35. Röperg., Wasserseite, ist ein großes Zimmer, eigne Küche und Boden für den Preis von 12 Rthlrn zu vermiethen. Näheres Fischmarkt No. 1588.

36. Böttchergasse 1062., ist eine Vorderstube an einzelne Personen zu verm.

37. Eine Oberstube, Hausflur mit Feuerherd und Bodenkammer ist zu verm. Langgasse No. 2001. im Gewürz-Laden bei G. Rindfleisch.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Wegen Abreise einer Herrschaft, stehen Langenmarkt No. 446., 2 Treppen hoch, viele werthvolle Gegenstände, als: mahagoni Meubles, elegante Kronleuchter, Spiegel ꝛc. für die Hälfte des Einkaufpreises zu verkaufen.

39. Ein birken polirtes Waarenspind mit Glasthüren, 1 Tombank und 4 Glaskasten stehen zum Verkauf Goldschmiedegasse No. 1069.

40. Ein birk. pol. Sophatisch steht z. verk. a. d. Radaune 1229., geg. d. Mittelbleiche.

41. Trocknes ungeschwemmtes fichten Klobenholz, sowie auch geruchfreien brückschen Torf, beides frei vor des Käufers Thüre, empfiehlt billigst

Löwenstein, Glockenthor.

42. Reitergasse 366. ist eine Mangel billig zu verkaufen.

43. Zwei neue gut gearbeitete Sopha mit Damastbezug und mehrere große Packkasten zur Kartoffelaufbewahrung sind Fleischergasse No. 152. billig zu verkaufen.

44. Gepflückte Rosenbirnen zum bill. Preise, sind z. h. Poggenpfuhl No. 383.

45. Plautzengasse No. 384., sind alte Mauersteine billig zu haben.

Edictal-Citationen.

46. Nachdem über das sämmtliche Vermögen des hiesigen Kaufmanns George Claassen durch die Verfügung vom 10. d. M. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 7. October c. a., Vormittags um 10 Uhr,

vor Herrn Rath Grosheim angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse des Gemeinschuldners ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Rosocha und Schenckel als Bevollmächtigte in Vorschlag.

Marienburg, den 19. Juli 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

47. Von dem Königlichen Land- und Stadtgericht zu Elbing werden die unbekannten Erben oder nächsten Verwandten des hieselbst am 19. October 1841 als Wittwer verstorbenen Pächters der nächtlichen Reinigungs-Anstalten David Fehrmann, dessen Nachlaß sich mit 257 Rthlr. 27 Sgr. 5 Pf. in unserm Depositorio befindet, hiedurch aufgefordert, innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem

am 13. December c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem ernannten Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick in dem Gerichts-Gebäude hierselbst anstehenden Termin entweder persönlich zu erscheinen oder sich schriftlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Nachlaß des erwähnten Erblassers als vakante Erbmasse der hiesigen Stadt-Kämmerei-Kasse zugeschlagen werden wird.

Elbing, den 3. Januar 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

48. Die Hypotheken-Instrumente über die im Hypotheken-Folio des adeligen Guts-Antheils Stawiska Litt. L. Rubr. III. No. 10.,

ad a. für den Käthner Johann v. Niesiolowski zu Gardzin, mit 80 Rthlr. 20 Sgr. 1 Pf.,

ad c. für die Elisabeth v. Kozyczkowska daselbst, mit 107 Rthlr. 16 Sgr. 10 Pf., auf Grund des Adjudications-Bescheides des ersten Senats, des unterzeichneten Ober-Landes-Gerichts vom 9. August 1833, und des Distributions-Plans in der Gutsbesitzer Peter v. Niesiolowskischen Nachlaß-Sache, vom 9. Februar 1838 ex decr. vom 14. Mai 1840 eingetragenen Kaufgelderrückstände, welche der Joseph v. Glinski laut des gedachten Adjudications-Bescheides und Distributions-Plans den erwähnten Gläubigern schuldig geblieben ist — sind angeblich verloren gegangen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die vorgedachten beiden Posten und die darüber ausgefertigten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Kauf-Inhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, in dem auf den 17. December 1845, Vormittag um 11 Uhr, vor dem Herrn Referendarius v. Hippel in unserm Conferenz-Zimmer angesetzten Termine, sich damit zu melden, widrigenfalls sie damit präcludirt und die Instrumente werden für amortisirt erklärt werden.

Marienwerder, den 23. August 1845.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landes-Gerichts.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 8. September 1845.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	80	79½
Warschau, 8 Tage .	97½	97
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—